

# Schottenklang am Kloostergut

**Festival:** Die vierte Auflage von „Lippe meets Scotland“ lockt tausend Besucher nach Ullenhäusen. An der Grenze zwischen Extertal und Alverdissen verbreiten die Musikgruppen das Flair der Highlands

VON SYLVIA FREVERT

**Extertal-Ullenhäusen.** „Wir sind ausverkauft“: Das haben die Veranstalter der Musikshow „Lippe meets Scotland“ am Samstagabend auf Gut Ullenhäusen gut gelaunt vermeldet. Etwa tausend Besucher kamen zum historischen Extertaler Kloostergut, um einen Abend voller Musik in stilvollem Ambiente zu genießen. Sieben Dudelsack-Bands und vier Blaskapellen boten im Wechsel sechs Stunden Non-Stop-Musikprogramm. Zum fulminanten Abschluss spielten alle Bands gemeinsam den schottischen Klassiker „Highland Cathedral“, untermalt von einem gigantischen Feuerwerk.

Eine große Prise Schottland direkt vor der Haustür wollten an diesem Abend auch Simone und André Kersten aus Hohenhausen genießen. „Wir waren noch nie in Schottland. Das ist unser großer Wunsch“, erklärten die Telekom-Beamtin und der Elektrotechniker aus Kalletal, die sich extra für diesen Konzertabend in Schale geworfen hatten: Sie trugen stilvolle mittelalterliche schottische Kleidung. „So könnten die Menschen damals wirklich in den Highlands ausgesehen haben“, waren sich die beiden Mittelalter-Fans sicher.

Im Kilt erschien auch der Alverdisser Klaus Düwel, der als



**Buntes Schottenkaro trifft lippische Blasmusik vor historischem Ambiente:** Das Musikfestival „Lippe meets Scotland“ zieht viele Besucher zum Kloostergut Ullenhäusen.

FOTOS: SYLVIA FREVERT

Schottland-Liebhaber das Festival vor neun Jahren ersonnen hatte. Spaß haben, Musik genießen und dabei etwas Gutes tun – das war seine Idee, die bereits zum vierten Mal Wirklichkeit wurde. „Alle Bands

spielen hier heute Abend kostenlos“, erklärte Düwel in seiner Begrüßungsansprache. Der Erlös des Festivals geht demnach an die Gesundheitsstiftung Lippe, die Aktion „Lichtblicke“ und das Kinderhospiz

Bethel. Den Einsatz aller Aktiven honorierten die Besucher mit viel Applaus.

Bereits beim Einmarsch der Bands um 17 Uhr klickten die Fotoapparate, Handy-Videos wurden gedreht. „Das ist Gänsehautfeeling pur“, befand eine Zuschauerin, die wie viele andere Besucher das Festival bereits zum wiederholten Mal besuchte. Zum ersten Mal dabei war eine Band, die mit 32 Musikern in nahezu Voll-Besetzung antrat: die Highland Dragon Pipe Band aus Bad Lippespringe. „Das hat es lange nicht gegeben, dass so viele Bandkollegen vor Ort sind“, freute sich auch Dragon-Mitglied Markus Kremer. Mit von der Partie war das Maskottchen der Band: ein kleiner roter Dra-

che. Der „Highland Dragon“ hatte es sich auf der Bass-Drum gemütlich gemacht.

Ebenfalls zum ersten Mal spielte die Formation „Lippe Music – das Orchester“. Gleich am Eingang des Gutes platziert, empfingen sie die Besucher mit ihren flotten Rhythmen. Viel Mühe hatten sich die Organisatoren mit dem Ambiente gemacht: Tische und Bänke, die auf dem gesamten Gelände zum Sitzen einluden, waren mit weißen Hussen bezogen und mit einem Rosen-Gesteck geschmückt. Passend zum Motto wurden sowohl lippische Speisen als auch das in England und Schottland so bekannte Schnell-Gericht „Fish and chips“ angeboten.

## Treffpunkt der Whisky-Freunde

Das schottische Nationalgetränk Whisky durfte bei „Lippe meets Scotland“ natürlich nicht fehlen. Mit rund 30 Sorten war Andi Wiele, Inhaber des Barntruper Marktkaufs und selbst Whisky-Fan, ange-reist. Umlagert war sein Stand von neugierigen „Whisky-Einsteigern“ ebenso wie von Kennern.

Zu ihnen gehörten die Mitglieder der Gemeinschaft „Whisky-Freunde Lippe“ aus Lemgo, die Interessierten gerne den einen oder anderen Tipp gaben und das Event nutzen, um etwas Werbung in eigener Sache zu machen. Sie wiesen mit einem Flyer auf bevorstehende Whisky-Tastings hin. (sf)



**Typisch schottisch:** Musiker spielen Dudelsack.